



## Newsletter Februar 2019

### Das Sternenland im Erdbebengebiet.

Von Willi Leu

Nach dem ersten Erdbeben vom 29. Juli, das hauptsächlich im Norden und Osten der Insel Verwüstungen anrichtete, leistete die Sternenland-Managerin mit ihrem Personal einen Hilfseinsatz und brachte Reis, Wasser, Decken und Kleidung in den Norden. Eine Woche später, am 5. August, bebte die Erde wieder. Nun traf es auch das Sternenland. Noch am Morgen desselben Tages hatte die Managerin mit Nadja Groelly telefoniert, um weitere Hilfsgüter zu organisieren.

So sind wir aus aktuellem Anlass auch in die Erdbebenhilfe eingestiegen. Noch immer kommt die Erde nicht zur Ruhe. An unseren Häusern sind erst am 6. Dezember durch ein erneutes heftiges Beben weitere Schäden entstanden.

Getreu unserem Motto helfen wir auch hier nach dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Wir organisieren Material, Werkzeuge, Transporte, denn die meisten Menschen besitzen bestenfalls ein Fahrrad oder ein Mofa, aber kein Auto.

Bis heute sind mit unserer bescheidenen Hilfe immerhin 30 Häuser entstanden und für zwei besonders bedürftige Familien finanzieren und bauen wir zwei Häuser vollständig.

Wie die Erfahrung von Nadja Groelly und die Bilder, die sie uns während ihres 4-wöchigen Aufenthalts zusendete zeigen, ist das Leiden auf Lombok immer noch immens. Zitat Nadja Groelly: *"Natürlich wussten wir, dass die Erdbeben Kerandangan zu ca. 80 % dem Erdboden gleich gemacht hatten und wir hatten auch viele Bilder gesehen. Dies aber mit eigenen Augen zu sehen, war dann nochmals eine ganz andere Geschichte. Wo war denn der Weg zu unserem früheren Haus? Die Häuser auf den Grundstücken rund ums Sternenland standen nur noch zu einem kleinen Teil. Die Schäden am Sternenland waren nicht so tragisch und wurden repariert bevor am 8.10. der Unterricht wieder beginnen konnte. So ist das Sternenland noch viel mehr eine Oase als früher. Da viele Kinder überhaupt keinen Ort mehr zum spielen haben (da überall Schutt liegt), kommen seither sogar noch mehr Kinder ins Sternenland."*

Wir sind sehr froh, dass wir mit unserem bescheidenen Beitrag wenigstens einigen der Opfer wieder zu einem Dach über dem Kopf helfen konnten. Zitat Nadja Groelly: *"Wir haben bis anhin knapp 30 Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser geholfen und wir sind dabei noch weitere Häuser zu bauen oder instand zu setzen. Da ist zum Beispiel Fendi aus Setangi, als wir da waren haben wir gesehen, dass bei seinem Zimmer eine ganze Aussenwand fehlt und er so kaum geschützt schlafen müsste. Dann Familien mit mehreren Kindern, welche auf einer "Berugak" (überdachte Plattform meist aus Holz oder Bambus) auf kleinster Fläche leben. Vom Staat ist nach wie vor noch keine Hilfe angekommen."*

Dass Sie uns dabei geholfen haben, dafür bedanken wir uns sehr herzlich im Namen unseres Vereins und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Lombok.

Zitat Nadja Groelly: *"Die Menschen sind traumatisiert, springen auf, wenn ein LKW vorbei fährt, was ich verstehen kann, nachdem ich ein Erdbeben miterlebt habe, als ich da war. Es gab auch früher immer wieder Erdbeben, aber ich hatte nie eines erlebt, das so heftig"*

war. Es hatte zwar nur eine Stärke von 5,4, aber die Erde hat heftigst gebebt und im Sternenland ging auch wieder einiges kaputt. Zum Glück dauerte es nur wenige Sekunden, so dass Schlimmeres verhindert wurde. Auf jeden Fall hab ich mein Schlafzimmer dann erst einmal in die Küche verlegt, da konnte ich bodenerdig raus. " Gerne geben wir Ihnen stellvertretend den Dank der Einheimischen mit ein paar Fotos weiter.



Weitere Informationen finden Sie auf [www.stern-fuer-lombok.ch](http://www.stern-fuer-lombok.ch)

**Am 24. November 2019, um 1700 Uhr, laden wir alle in die Stadtkirche Liestal zu unserem jährlichen Benefizkonzert mit dem Gospel Chor am Münster, Basel, ein.**

Der Eintritt ist frei.